

Analoger Fahrbetrieb

Voraussetzung: Die Lok ist aufgegleist und der Netzstecker des Fahrtrafos ist in die Haushaltssteckdose gesteckt.

Durch Drehen an dem Fahrregler wird die Geschwindigkeit der Lok verändert. Je weiter der Regler nach rechts gedreht wird, umso schneller fährt die Lokomotive.

Durch Drehen nach links bis in die Position „0“ wird die Lok wieder angehalten.

Wird der Drehregler über die Position „0“ hinaus nach links gedreht, so wird der Umschaltbefehl ausgelöst.

Dieser Umschaltbefehl wird technisch durch einen Spannungsimpuls von 24 Volt Wechselspannung ausgelöst. Eine Versorgungsspannung von 0 bis 16 Volt Wechselspannung hingegen wird durch den Fahrregler generiert und sorgt für eine entsprechende Geschwindigkeit in der Lokomotive.

Tip: Bevor Sie einen Umschaltbefehl auslösen, sollten Sie die Lok immer zuerst anhalten. Ein Umschalten der Fahrtrichtung während der Fahrt führt nur zu einem erhöhten mechanischen Verschleiß an der Lokmechanik.

Bei Lokmodellen mit analog schaltbaren TELEX-Kupplung erfolgt der Fahrtrichtungswechsel nur bei jedem 2. Fahrtrichtungswechsel. Dazwischen wird dann jeweils die TELEX-Kupplung eingeschaltet.

1. Umschaltimpuls: TELEX-Kupplung ein
2. Umschaltimpuls: Fahrtrichtungswechsel und TELEX-Kupplung aus
3. Umschaltimpuls: Telex-Kupplung ein
4. Umschaltimpuls: Fahrtrichtungswechsel und TELEX-Kupplung aus

Danach ist der ursprüngliche Fahrzustand wiederhergestellt.

